S T A D T N O R D E N

Sitzungsvorlage	Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
	2011 - 2016	**0536/2013/3.2**	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Standortprofilanalyse und strategische Handlungsansätze für die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing;
Sachstandsbericht Mai 2013

Beratungsfolge:

22.05.2013	Wirtschafts- und Tourismusausschuss	öffentlich
06.06.2013	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:	Organisationseinheit:
3.2, Herr Swyter	Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Beschlussvorschlag:

1. **Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

2. **Die Beschlüsse des Wirtschafts- und Tourismusausschusses vom 28.02.13 sowie des Verwaltungsausschusses vom 14.03.13 werden aufrecht erhalten.**

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐ Nein ☒	Betrag:	_____ €
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 201 zur Verfügung	Ja ☐ Nein ☐	Produkt-Nr.: _____ (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgejahre	Ja ☐ Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja ☐ Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja ☐ Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐ Nein ☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja ☐ Nein ☒	_____ (s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach-und Rechtslage)

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken. ☒

2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen. ☒

3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt. ☒

4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt. ☒

5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte. ☐

6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum. ☒

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele: ☐

Sach- und Rechtslage:

Mit Beschluss-Nr. 0491/2013/3.2 hat die Verwaltung dem Wirtschafts- und Tourismusausschuss und dem Verwaltungsausschuss ein Maßnahmenpaket für die Themenbereiche Fachkräftesicherung, Tourismus und Demografie vorgestellt. Weitergehend wurde vorgeschlagen, die Verwaltung zu beauftragen, in Abstimmung mit der CIMA konkrete Projektskizzen zu fertigen und den Ausschüssen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Wirtschafts- und Tourismusausschuss ist dem Beschlussvorschlag in seiner Sitzung am 28.02.13 einstimmig gefolgt, der Verwaltungsausschuss fasste ebenfalls einen einstimmigen Beschluss in seiner Sitzung am 14.03.13.

Mit Schreiben vom 30.04.13 hat die SPD-Fraktion nunmehr weiteren Informationsbedarf angemeldet (siehe Anlage 1). Hierzu wird wie folgt Stellung genommen:

- Zielsetzung der Bemühungen der Verwaltung ist **nicht** der Aufbau von **Konkurrenzangeboten**, insbesondere auch nicht zu Angeboten der KVHS. Die Erfahrungen aus dem Regionalen Übergangsmanagement haben aber deutlich gemacht, dass eine **Koordinierung** der vielfältigen Aktivitäten der örtlichen Akteure fehlt. Dies Vakuum soll nunmehr aufgefangen werden.

- Wie dem Beschlussvorschlag zu der o.g. Beschluss-Nr. zu entnehmen ist, sollte **nach** dem politischen Votum eine Abstimmung mit der CIMA erfolgen.

  Die Entwürfe der Projektskizzen wurden aufgrund der Ergebnisse der drei Themenworkshops gefertigt, die von der CIMA moderiert wurden. Wesentliche Grundlage für die Projektskizzenentwürfe waren die Protokolle der Workshops. Insoweit wollte die Verwaltung sich nicht mit „fremden Federn schmücken“ und hat die CIMA deshalb mit aufgeführt.

- Als **einer** der wichtigsten Akteure im Bereich der Bildung wurde die **KVHS bisher sehr eng** in den Prozess eingebunden Dies gilt sowohl für die Erstellung der Standortprofilanalyse, als auch für deren Umsetzung im Rahmen der Themenworkshops.

  Die KVHS wurde eingeladen zu den Workshops Fachkräftesicherung und Demografie. An dem zweiten Workshop haben zwei VertreterInnen der KVHS teilgenommen. Die dort erarbeiteten Ergebnisse finden sich in den Entwürfen der Projektskizzen wieder.

Die Verwaltung hat im bisherigen Verfahren stets großen Wert auf die Beteiligung **aller** örtlichen Akteure gelegt. Aus diesem Grund wurde für die Umsetzung der Analyse auch die arbeits- und kostenintensive Variante der Themenworkshops gewählt. Die dort erarbeiteten Ergebnisse spiegeln insoweit ein breites Meinungsbild wieder. Die KVHS war daran bisher stets beteiligt und wird es auch zukünftig sein.

Wenn nunmehr eine nochmalige Abstimmung der Projektskizzen mit der KVHS gewünscht wird, ist es fraglich ob man u. a. der Mitarbeit der Agentur für Arbeit, des Jobcenters, des Wirtschaftsforums, der Kammern und des LK Aurich gerecht wird. D.h. nicht, dass wir nicht für konstruktive Vorschläge der KVHS oder anderer Projektpartner zugänglich wären.

Es sollte aber wie vorgesehen, **zunächst eine fachliche Stellungnahme der CIMA** eingeholt werden. Anschließend würden die poltischen Gremien über das weitere geplante Verfahren informiert.

Hinsichtlich der weiteren Themenworkshops wurden mit der CIMA nachfolgende Termine abgestimmt:

28.05.13	WS Gesundheitswirtschaft
05.06.13	WS Einzelhandel
05.09.13	WS Industrie & Gewerbe
08.10.13	WS Standortfaktoren
19.11.13	WS Energiewirtschaft
12.12.13	WS Regionale Kooperationen
15.01.14	WS Hafenwirtschaft

Soweit gewünscht, können in der Sitzung weitere Informationen mündlich vorgetragen werden.

Anlagen:

Schreiben der SPD-Fraktion vom 02.05.13